

| <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/ Bildkonzepte<br/> <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte<br/> <b>Zeitbedarf:</b></p>  |   |   |
|---|---|---|
| Festlegung der Kompetenzen  | Absprachen hinsichtlich der Bereiche  | Anregungen zur Umsetzung  |
| <p><b>Elemente der Bildgestaltung:</b><br/>                 Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht.</li> <li>• (ELP3)entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,...</li> <li>• (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild.</li> <li>• (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen).</li> <li>• (GFR3) veranschaulichen die</li> </ul> | <p><b>Materialien/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grafische und malerische Verfahren und Medien</b></li> <li>• <b>Analoge und digitale Medien</b></li> </ul>   | <p>z.B. zeichnerische, druckgrafische und malerische Verfahren der Porträtdarstellung (Bleistift, Tusche, Kaltnadelradierung, Fineliner, Kuli, Aquarell, Mischtechnik auf Papier und Leinwand); fotografische Porträtdarstellungen (Einzelporträts aus Fotoalben, Medien)</p>                 |
|   | <p><b>Epochen/Künstler(innen)</b><br/>                 Abiturvorgaben 2017:<br/>                 Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe im grafischen und malerischen Werk von Rembrandt Harmensz. Van Rijn</p>  | <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich verschiedener Selbstbildnisse Rembrandts unter dem Aspekt der Ausdruckssteigerung</li> <li>• Selbstporträts im Vergleich (Dürer, Rembrandt, Dix, Rainer, ...)</li> <li>• Auftragsarbeiten und Gruppenbildnisse</li> </ul>      |
|   | <p><b>Fachliche Methoden</b><br/>                 Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit</li> <li>• Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</li> <li>• Auswertung bildexterner Quellen</li> <li>• Aspektbezogener Bildvergleich</li> </ul> | <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnen</li> <li>• Nachstellen, Fotografieren, Montieren, Collagieren, Übermalen – Kombination transklassischer Verfahren</li> <li>• Rollenbiografie</li> <li>• Präsentieren, Visualisieren</li> <li>• Inszenieren, Zitieren</li> </ul> |
|   | <p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur strukturierten</li> </ul>   | <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz der Linie und der</li> </ul>   |

|   |   |   |
|---|---|---|
| <p>Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFR4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung.</li> <li>• <b>Bildstrategien:</b></li> <li>• (STP 1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen</li> </ul> <p>durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen.</li> <li>• (STP 4 )bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektivbeurteilen Zwischenstände kritisch</li> </ul> <p>und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP 6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen.</li> <li>• (STP 7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert</li> <li>• (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten.</li> </ul> <p><b>Bildkontexte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen</li> </ul> | <p>Beschreibung des Bildbestands, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeiten zu einer angemessenen Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung</li> <li>• gestalterisch-praktische, zeichnerische Fähigkeiten</li> <li>• Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten</li> </ul>  | <p>zeichnerischen Technik im Wirkungszusammenhang</p> |
|   | <p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b><br/><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Entwürfe und Planungen</li> <li>• Bewertungen in Bezug auf die Gestaltungsabsicht</li> <li>• Gestaltungspraktische Problemlösungen</li> <li>• Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysierende und erläuternde Skizzen</li> <li>• Beschreibung, Analyse/ Interpretation von Bildern</li> <li>• Vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen</li> </ul> |   |
|   | <p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p>  |   |

Deutung von Wirklichkeit.

- (KTP 2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen
  - (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern.
  - ( KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte.

| <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/ Bildkonzepte<br/> <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte<br/> <b>Zeitbedarf:</b></p>   |   |   |
|--|---|---|
| Festlegung der Kompetenzen   | Absprachen hinsichtlich der Bereiche  | Anregungen zur Umsetzung  |
| <p><b>Elemente der Bildgestaltung:</b><br/>                 Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</li> <li>• (ELP3)entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,...</li> <li>• (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</li> <li>• (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</li> <li>• (GFP1) realisieren Bilder als</li> </ul> | <p><b>Materialien/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grafische und malerische Verfahren und Medien</b></li> <li>• <b>Analoge und digitale Medien</b></li> </ul>   | <p>z.B.<br/>                 zeichnerische und malerische Verfahren mit unterschiedlichen Zeichen und Malmitteln auf Papier, Holz und/oder Leinwand</p>   |
|  | <p><b>Epochen/Künstler(innen)</b><br/>                 Abiturvorgaben 2017:<br/>                 Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe im grafischen und malerischen Werk (1930 – 1944) von Pablo Ruiz y Picasso</p>  | <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung einer neuen Bildlichkeit im Kubismus</li> <li>• Porträtdarstellungen von Picasso (1930-1944 Bekannte, Freunde und Familie)</li> <li>• Figuration, Abstraktion und Deformation in ausgewählten Werken Picassos</li> <li>• Picasso und die Frauen (Vergleich von Frauenporträts z.B. „Bildnis Dora Maar“ 1937, „Bildnis M.T. Walter“ 1937 u.a.), Mittel der Ausdruckssteigerung)</li> <li>• Kunst als Kritik: Plädoyer gegen Krieg und Gewalt am Beispiel von Picassos „Guernica“ sowie in Werken anderer Künstler/innen und Epochen (Dix, Grosz, Beckmann, Vostell, Banksy...)</li> </ul> |
|  | <p><b>Fachliche Methoden</b><br/>                 Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit</li> <li>• Deutung durch Einbeziehung der</li> </ul> |   |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <p>Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</li> <li>• (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</li> <li>• (GFR 2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,</li> <li>• (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</li> </ul> <p><b>Bildstrategien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP 1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,...</li> <li>• (STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen</li> <li>• (STP 5 )beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</li> <li>• (STP 6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,</li> <li>• (STP 7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert</li> <li>• (STR1) beschreiben zielorientierte und</li> </ul> | <p>jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung bildexterner Quellen</li> <li>• Aspektbezogener Bildvergleich</li> </ul> <p>Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten</p>   | <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Malen</li> <li>• Nachstellen, Fotografieren, Montieren, Collagieren, Übermalen – Kombination transklassischer Verfahren</li> <li>• Rollenbiografie</li> <li>• Präsentieren, Visualisieren</li> <li>• Inszenieren, Zitieren</li> </ul> |
|   | <p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur strukturierten Beschreibung des Bildbestands, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung</li> <li>• zu einer angemessenen Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung</li> <li>• gestalterisch-praktische, zeichnerische Fähigkeiten und Fertigkeiten</li> </ul> |  |
|   | <p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b><br/><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Entwürfe und Planungen</li> <li>• Bewertungen in Bezug auf die Gestaltungsabsicht</li> <li>• Gestaltungspraktische Problemlösungen</li> <li>• Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation</li> </ul>  |  |

|  |  |  |
|--|--|--|
| <p>offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul>   | <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysierende und erläuternde Skizzen</li> <li>• Beschreibung, Analyse/ Interpretation von Bildern</li> <li>• Vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen</li> </ul> |  |
| <p><b>Bildkontexte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,</li> <li>• (KTP 2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,</li> <li>• (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,</li> <li>• ( KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte,</li> <li>• (KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.</li> </ul> </li> </ul> | <p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p>   |  |



| <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/ Bildkonzepte<br/> <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte<br/> <b>Zeitbedarf:</b></p>   |   |   |
|--|---|---|
| Festlegung der Kompetenzen   | Absprachen hinsichtlich der Bereiche  | Anregungen zur Umsetzung  |
| <p><b>Elemente der Bildgestaltung:</b><br/>                 Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen, Plastizieren) ausgehen.</li> <li>• (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht.</li> <li>• (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild.</li> <li>• (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen.</li> <li>• (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen.</li> <li>• (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung</li> </ul> | <p><b>Materialien/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Objektinszenierungen, z.B. in Schaukästen und (raumgreifende) Installationen aus Objekten, Skizzen, Fotografien, Materialien</b></li> <li>• <b>Analoge und digitale Medien</b></li> <li>• <b>Plastische Materialien</b></li> </ul> | <p>z.B. Verfahren des Sammelns, Dokumentierens, Archivierens, Anordnens, Präsentierens fiktive biografische Verfahren</p>   |
|  | <p><b>Epochen/Künstler(innen)</b><br/>                 Abiturvorgaben 2018:<br/>                 Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe in den Installationen und Objekten von Christian Boltanski</p>   | <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Ich ist etwas Anderes“ - Inventar der Dinge, die einer Frau aus Ludwigshafen gehört haben – Christian Boltanski</li> <li>• Fiktion und Authentizität als Stichworte der Annäherung an die Installation „Réserve la fête de pourim“ von Christian Boltanski</li> <li>• Vergleich verschiedener Spurensicherungskonzepte der Kunst der 70er und 80er Jahre (Nikolaus Lang, Anne und Patrick Poirier, Jürgen Brodwolf, Dorothee von Windheim)</li> <li>• Anna Oppermanns raumgreifende Installationen</li> <li>• Annette Messager/ Assemblagen und Installationen</li> </ul> |
|  | <p><b>Fachliche Methoden</b><br/>                 Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung des Grads der Abbild-</li> </ul>  | <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sammeln und Recherchieren</li> <li>• Fiktive Biografien entwerfen und umsetzen</li> <li>• Dokumentieren, fiktive „Ermittlungen“</li> </ul>   |

|   |  |  |
|---|--|--|
| <p>zusammen.</p> <p><b>Bildstrategien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP 2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren).</li> <li>• (STP 4 ) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektivbeurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess.</li> <li>• (STP 6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen.</li> <li>• (STP 7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert</li> <li>• (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten.</li> <li>• (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren).</li> </ul> <p><b>Bildkontexte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit.</li> <li>• (KTP 3) realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen.</li> <li>• (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen.</li> <li>• (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bild-</li> </ul> | <p>haftigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</li> <li>• Auswertung bildexterner Quellen</li> <li>• Aspektbezogener Bildvergleich</li> </ul>   | <p>inszenieren und „Ergebnisse“ präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der Wissenschaft wie das Erforschen und die Erkundung der Wirklichkeit mit Hilfe ethnologischer, archäologischer, kriminalistischer Verfahren erproben</li> <li>• Inszenieren, Zitieren</li> </ul> |
|   | <p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur strukturierten Beschreibung des Bildbestands, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung</li> <li>• Fähigkeiten zu einer angemessenen Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung</li> <li>• gestalterisch-praktische, zeichnerische Fähigkeiten</li> <li>• Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten</li> </ul> | <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gezielte Anordnung und Präsentation von ausgewählten Objekten, Analyse der Wirkung und hiervon ausgehend Nutzen von Möglichkeiten zur Modifikation der Gestaltung</li> </ul>  |
|   | <p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Entwürfe und Planungen</li> <li>• Bewertungen in Bezug auf die Gestaltungsabsicht</li> <li>• Gestaltungspraktische Problemlösungen</li> <li>• Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysierende und erläuternde Skizzen</li> </ul>            |  |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <p>externen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ( KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung, Analyse/ Interpretation von Bildern</li> <li>• Vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen</li> </ul> |  |
|   | <p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p>  |  |

| <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/ Bildkonzepte<br/> <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte<br/> <b>Zeitbedarf:</b></p>   |   |  |
|--|---|--|
| Festlegung der Kompetenzen   | Absprachen hinsichtlich der Bereiche  | Anregungen zur Umsetzung   |
| <p><b>Elemente der Bildgestaltung:</b><br/>                 Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht.</li> <li>• (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,...</li> <li>• (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild.</li> <li>• (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</li> <li>• (ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität.</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFR4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung.</li> <li>• (GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage.</li> </ul> | <p><b>Materialien/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Analoge und digitale Fotografie</b></li> <li>• <b>Analoge und digitale Medien</b></li> <li>• <b>Collage/ (Foto-)Montage</b></li> <li>• <b>Malerei in Bezug zu fotografischen Vorlagen-Reihen</b></li> </ul>                              | <p>z.B.<br/>                 Vorgehensweisen des Sammelns, Sichtens, Vergleichens, Kombinierens, Anordnens, Auswertens hinsichtlich eigener Bildstrategien und Transformationsverfahren; Crossover-Strategien auswerten und weiterentwickeln; Künstlerische Zitate/ Bildkonventionen als solche reflektieren, gezielt einsetzen und für eigene ästhetische Narrationen nutzen;</p>   |
|  | <p><b>Epochen/Künstler(innen)</b><br/>                 Abiturvorgaben 2018:<br/>                 Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe in der Porträtmalerei (1965 bis 1990) von Gerhard Richter unter der Verwendung der von ihm im sog. „Atlas“ gesammelten fotografischen Vorlagen</p> | <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Atlas 1962 – 2013“ – Gerhard Richter – Untersuchung der Sammlung anhand von Stichworten wie Sujet, Interesse, Orte, Bildklischee und Bildkonvention</li> <li>• Richters Porträtmalerei (exemplarisch) in ihrem Bezug zu den Vorlagen; Bezüge Fotografie - Malerei</li> <li>• „48 Portraits“ – 48 Männer (Richter 1971/ 72) versus 48 Frauen (Helwein 1991)? – Diskussion um Fragen der zeitgenössischen bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts; Kunst und Gender;</li> <li>• Tendenzen bildender Kunst der 60er Jahre in Westdeutschland; z.B. Polke, Graubner, Uecker, Beuys</li> </ul> |
|  | <p><b>Fachliche Methoden</b><br/>                 Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und</p>   | <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fotoreihen entwerfen und erstellen</li> <li>• Sammeln, Auswählen, Anordnen, Prä-</li> </ul>   |

|  |   |   |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen).</li> <li>• (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand.</li> <li>• (GFR 2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen.</li> <li>• (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</li> </ul>  | <p>Deutung, u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit</li> <li>• Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</li> <li>• Auslotung künstlerischer Bezugssysteme</li> <li>• Auswertung bildexterner Quellen</li> <li>• Aspektbezogener Bildvergleich</li> </ul> <p>Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten</p>            | <p>sentationsformen entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ästhetische Biografien untersuchen</li> <li>• Präsentieren, Visualisieren</li> <li>• Inszenieren, Zitieren</li> </ul> |
| <p><b>Bildstrategien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP 1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,...</li> <li>• (STP3) variieren abbildhafte und nichtabbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen.</li> <li>• (STP 5 ) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess.</li> <li>• (STP 6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen.</li> <li>• (STP 7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.</li> <li>• (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten.</li> </ul> | <p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur strukturierten Beschreibung des Bildbestands, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung</li> <li>• zu einer angemessenen Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung</li> <li>• gestalterisch-praktische, zeichnerische Fähigkeiten und Fertigkeiten</li> </ul> |   |
| <p><b>Bildkontexte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP3) realisieren und vergleichen prob-</li> </ul>   | <p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b><br/> <u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Entwürfe und Planungen</li> <li>• Bewertungen in Bezug auf die Gestaltungsabsicht</li> <li>• Gestaltungspraktische Problemlösungen</li> <li>• Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation</li> </ul>   |   |

|  |  |  |
|--|--|--|
| <p>lem- und adressatenbezogene Präsentationen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP 2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen.</li> <li>• (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen.</li> <li>• (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern.</li> <li>• ( KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte.</li> <li>• (KTR4) vergleichen und bewerten Bildzeichen der Medien-/Konsumwelt und der bildenden Kunst.</li> <li>• (KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.</li> </ul> | <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysierende und erläuternde Skizzen</li> <li>• Beschreibung, Analyse/ Interpretation von Bildern</li> <li>• Vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen</li> </ul> |  |
|  | <p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p>   |  |